

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 98 (2004)
Heft: 2

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Phantasie an die Macht!» **Ulrich Hedinger** erinnert an die Parole der Kulturrevolution von 1968. Anlass gibt ihm das Gleichnis vom ungetreuen Verwalter. Wir sollten ihm an Phantasie und List nicht nachstehen, wenn wir für Gerechtigkeit und Frieden eintreten. Seite **37**

Phantasie ist ein Markenzeichen des sozialdemokratischen Nationalrates und Europarates **Andreas Gross**, der uns im NW-Gespräch den roten Faden seiner ebenso engagierten wie innovativen Friedens- und Demokratiepoltik verfolgen lässt: von der GSoA- zur UNO-Initiative, von «Eurotopia» zu Fragen der direkten Demokratie auf globaler Ebene. Neue Demokratie-Probleme stellen sich auch im schweizerischen Konkordanzsystem, ausgelöst durch die rechtslastige Bundesratswahl vom 10. Dezember 2003. Seite **41**

Nach dem theologischen Grundlagenreferat von Urs Eigenmann im letzten Heft veröffentlichen wir den Vortrag von **Ferdinand Troxler** am Kongress der Liga Religiöser Sozialistinnen und Sozialisten vom 15. bis 17. August des Vorjahres in Luzern. Der Text fasst prägnant zusammen, was der Stand der Globalisierungs- und Kapitalismuskritik in unseren Reihen ist und welche Alternativen für «eine andere Welt» nicht nur möglich, sondern auch notwendig sind. Seite **52**

Jürgen Schübelin berichtet über die entsetzlichen Verbrechen des Pinochetregimes, die in Chile allmählich an den Tag kommen. Mitläufer und Mitwisser brechen den eisernen Pakt des Schweigens. Die chilenische Gesellschaft muss sich mit einer furchtbaren Wahrheit voller Sprengkraft auseinandersetzen. Seite **59**

Was ist das für eine Schweiz, in der Leute ihre durchaus vernünftige Meinung nur noch klandestin äussern (können)? Warum **Fredi Lerch** diese Frage stellt, verrät er uns in seiner Kolumne. Seite **62**

Karl Rahner, der bedeutendste katholische Theologe des 20. Jahrhunderts würde am kommenden 5. März 100 Jahre alt. Das «**Zeichen der Zeit**» erinnert an die unvermindert aktuelle, ja prophetische Gesellschafts- und Kirchenkritik des Reform- und Konzilstheologen. Seite **64**

Reinhild Traitler mischt sich ein in den aktuellen Genderdiskurs. Dieser kann die fehlende Frauenbewegung nicht ersetzen. Wer «gewinnt bei dem Schwenker weg von so un schönen und altmodischen Fragen wie jener nach den Herrschaftsverhältnissen, die in die Geschlechterbeziehungen immer noch eingeschrieben sind»? Die Diskussion ist eröffnet... Seite **67**

Willy Spieler